Nr. 164 Juni I Juin 2014

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

PFAHLBAUER IM BERNER SEELAND 3

VORSTAND 4

TRADITION 6

BERICHTE 7

VERANSTALTUNGEN 18

ZÄSINGERS 21

LANDESTEILE 22

KALENDER 34

WICHTIGE DATEN 35

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer

Hans Ulrich Geissbühler

Das Filigran- und Goldschmiedeatelier mit Tradition und Erfahrung seit fünf Generationen.

Schauschaffen an der Brächete in Zäziwil am 24.9.2014.
Besuchen Sie uns in der Turnhalle!

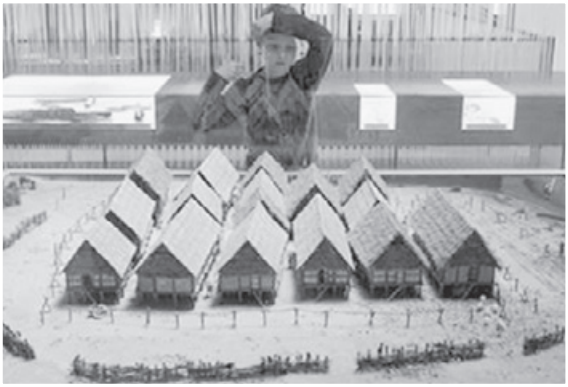
HU. Geissbühler, von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 791 03 22

Di.–Fr. 08.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr, Sa. 08.00–12.00 / 13.30–16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Pfahlbauer im Berner Seeland

Rund 5000 v. Chr. sind Pfahlbauer von Süddeutschland her ins Berner Seeland eingewandert. Am Neuenburgersee hatten sich bereits Pfahlbauer aus Frankreich und Italien angesiedelt. Durch die beiden Juragewässerkorrektionen sanken Neuenburger-, Bieler- und Murtensee ab und um 1870 kamen die Pfähle der verschiedenen Siedlungen durch die Absenkung des Wasserspiegels zum Vorschein. Schon bald wurden Gesetze zum Schutz von solchen archäologischen Kulturgütern erlassen und heute gehören die Pfahlbauer-Fundstellen in Biel-Vingelz, Lüscherz, Seedorf-Lobsigensee, Sutz-Lattrigen, Twann und Vinelz sogar zum UNESCO-Welterbe.

Isabelle Kobel



Bilder: www.palafittes.org, Titelbild Erwin Zollinger, Lüscherz/www.pfahlbaumuseum.ch, Lüscherz

Gratulation zum Geburtstag

Am 11. Mai 2014 durfte Annemarie Locher, Ehrenmitglied der Bernischen Trachtenvereinigung, ihren 92. Geburtstag feiern. Dank ihrer guten Gesundheit war es Annemarie möglich, das Bott vom 27. April 2014 in Thun zu besuchen. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr fürs neue Lebensjahr weiterhin alles Gute und viel Freude im Kreise der Trachtenfamilie.

Mai Vorstandssitzung

Mutationen
Die Gruppe «Zäsingers» wurde offiziell als neues Mitglied in die BTV aufgenommen. Sie besteht aus 14 jungen Sängerinnen und Sängern zwischen 17 und 30 Jahren, die sich alle zwei Wochen zur Chorprobe unter der Leitung von Andrea Strahm treffen.

Präsidentenkonferenz
Am Samstag, 13. September findet die Präsidentenkonferenz als Tagesseminar statt. Peter Hunziker, PR-Fachmann, wird uns in die Thematik einer erfolgreichen Medienarbeit einführen. Weitere Themen befassen sich mit «Rund um die BTV». Ein interessanter Tag liegt vor uns. Wir erwarten einen Grossaufmarsch!

Musterstatuten
Verschiedentlich wurde der Wunsch nach Musterstatuten geäussert. An der Vorstandssitzung wurden die Entwürfe für Landesteil- und Trachtengruppenstatuten genehmigt. Man kann sie von der BTV-Homepage herunterladen. Zu finden unter: www.trachtenvereinigung-bern.ch
> Verband > Statuten und Reglemente

Nachruf

Samuel Walter Gasser-Mast
14. Juni 1924 bis 9. März 2014

Anfang März 2014 verstarb Samuel Gasser im Kreise seiner Liebsten. Die Trauerfeier fand auf Wunsch von Samuel im engsten Familienkreis statt.
Als sehr engagierter Trachtenmann war Samuel in der Trachtengruppe Burgdorf im Laufe der Zeit in verschiedenen Funktionen tätig. So wurde auch die Bernische Vereinigung für Tracht und Heimat auf Samuel aufmerksam und konnte ihn im Jahre 1961 für das Amt des kantonalen Tanzleiters gewinnen.
Mit viel Freude und Begeisterung übte Samuel dieses Amt mit seiner Tanzpartnerin Rosmarie Mast Gasser während 22 Jahren aus. In dieser Zeit griff er auch zur Feder und choreographierte viele wunderschöne und gern getanzte «Bärnertänz». Der damalige kantonale Singleiter Kari Stocker schrieb die Musik und Samuel die Tanzschritte. Der Bündner Musiker Luzi Bergamin lieferte die Musik zum «Bärnermutz» und «Nagelschmied». Beim «Rosmarie Schottisch» komponierte Samuel auch gleich die Musik selber.

Unzählige Tänze wurden für die «Länkerwoche» einstudiert, um sie dann an die interessierten KursteilnehmerInnen weiterzugeben.
Mit dem Gurten Tanzball im Jahre 1963 wurde der Grundstein für den heutigen Casino Tanzabend gelegt.
Die Bernische Trachtenfamilie dankt Samuel für sein grosses Schaffen und Wirken. Verbunden mit lieben Erinnerungen an Sämi werden wir mit Freude und Begeisterung seine Tänze gerne tanzen und sein Erbe weitertragen.

Für die Bernische Trachtenvereinigung
Vreni Kämpfer, Obfrau

Offene Stellen in der BTV

Statthalter BTV (Vizepräsident)
Unser Statthalter Eric Dietrich hat auf das Bott 2015 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Hauptaufgaben gemäss Pflichtenheft
- Vertretung der Obfrau
- Mitarbeit im Vorstand der BTV
- Mitarbeit im geschäftsführenden Ausschuss der BTV
- Mitglied einer Kommission der BTV (Ausschussvertretung)
- Weitere Arbeiten gemäss Eignung und Bedarf
- im Rahmen der Vorstandsaufgaben

Anforderungsprofil
- Mitglied einer der BTV angeschlossenen Gruppe
- Teamfähig, selbstbewusst und zielorientiert
- Flexibel, auch kurzfristig verfügbar
- Kenntnisse der aktuellsten Kommunikationsmittel (Office-Programme, Internet, E-Mail, usw.)
- Von Vorteil zweisprachig (dt./franz.)

Für weitere Auskünfte stehen Eric Dietrich (Tel. 032 313 19 37) oder die Obfrau Vreni Kämpfer (Tel. 032 665 48 87) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis am 14. September 2014 einzureichen an:
Vreni Kämpfer
Hauptstrasse 32
3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Trachten-Atelier

Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6
3273 Kappelen
032 392 16 73

Eichenfuhr Siselen

Unter dem Motto «Hie si üsi Wurzle» fand vom 1. bis 4. Mai in Siselen im Berner Seeland die Eichenfuhr 2014 statt. Die 100-jährige Tradition der Eichenfuhr im Dorf Siselen wird alle 10 Jahre im Rahmen eines grossen Dorffestes gefeiert. Organisiert wird dieses jeweils von der sogenannten Jungmannschaft, einem Verein, dem gemäss der Tradition nur die ledigen, nicht mehr schulpflichtigen jungen Siseler und Finsterhenner beitreten dürfen. Die Jungmannschaft vor rund 100 Jahren erhoffte sich, an die erste Eichenfuhr viele junge Besucherinnen und Besucher aus den Nachbargemeinden anzulocken und so neue Bekanntschaften zu knüpfen. Das kleine Dorffest hat sich im Laufe der Zeit zum viertägigen Grossanlass gemausert, Leute und Leben im Dorf haben sich verändert. Generationenübergreifende Begegnungen, die Stärkung der Dorfgemeinschaft, die Besinnung auf die eigenen Wurzeln und auf alte Traditionen geben der Eichenfuhr ihre neue, schöne Bedeutung. Und nach wie vor gelten der fröhliche Umzug und die anschliessende Versteigerung der Eiche als Höhepunkte des Festes. Auch dieses Jahr fand die 250-jährige, prächtige Eiche einen neuen Besitzer und es bleibt die Vorfreude auf das nächste Fest – in 10 Jahren …

Isabelle Kobel

Text- und Bildquelle: www.eichenfuhr.ch

Über 500 Trachtenleute am Bott in Thun

Tiefliegende Nebelschwaden über schneebedeckten Voralpen und Regenschauer begleiteten mich auf meiner Fahrt nach Thun zum alljährlichen Bott der BTV. Über 500 Trachtenleute versammelten sich am 27. April 2014 aus allen Landesteilen des Kantons in der EXPO-Halle in Thun. Für Kaffee und Gipfeli, welche bei der Ankunft bereit standen, waren alle dankbar. Marianne Schüpbach, die OK-Präsidentin, begrüsste im Namen der Trachtengruppen Schwarzenegg, Steffisburg und Heimberg alle Anwesenden und gab ihrer Freude Ausdruck, dass so viele Trachtenleute am Bott teilnahmen. Im Anschluss sang der Gastgeberchor unter der Leitung von Vreni Oesch das Lied «Fröhlich klingen uns're Lieder». Mit einem besinnlichen und eindrücklichen Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Thomas Burri aus Schwarzenegg, wurden die Trachtenleute und Gäste auf ihren Tag eingestimmt. Auf kurzweilige Art liess der Gemeindepräsident Rudolf Reusser, Unterlangenegg, uns an seinen Gedanken teilhaben. Er freue sich sehr darüber, dass die drei Trachtengruppen so gut zusammenarbeiten. Auch stelle er fest, wenn die Trachtenleute etwas anpacken, dann mit viel Herzblut, Seriosität und Freude. Sein Wunsch wäre, dass es in der Politik auch so zu und her ginge!
Unter dem Dirigentenstab von Gabriela Moser Regli sangen die Trachtenleute gemeinsam das Oberländerlied «Ach wie churze üsi Tage».

Sächs Stube sy im Bärnerhus …
U doch isch bsunders usstaffiert
Vo allne Stube eini,
E so mit Herrlechkeite ziert,
Wie die, isch wäger keini:
«I muess halt, seit dr Bärnerma,
E Stube für d Visite ha!»
U fründlech füehrt er d Gescht bir Hand
Dür d Stägen uf, i ds Oberland!

Mit den Worten aus dem Lied «Visitenstube» von Gottfried Strasser eröffnete die Obfrau Vreni Kämpfer die Versammlung und begrüsste die Trachtenleute, Ehrenmitglieder und Gäste herzlich. Von 128 geladenen Gruppen waren deren 107 anwesend.
Die statuarischen Verbandsgeschäfte gingen ordnungsgemäss über die Bühne. Der Jahresbericht und das Protokoll wurden diskussionslos genehmigt. Erich Stamm freute sich, dass er zum letzten Mal als Kassier einen positiven Abschluss präsentieren konnte. Gleichzeitig teilte er uns mit, dass sich vier Trachtengruppen infolge zu wenig Mitglieder auflösten. Dafür wurde mit grossem Applaus die Gruppe «Zäsingers» in

die BTV aufgenommen. Sie besteht aus 14 junge Sänger/innen zwischen 17 und 30 Jahren, die sich alle zwei Wochen zur Chorprobe unter der Leitung von Andrea Strahm treffen.
Nach 11 Jahren als Kassier und Mutationsführer hat Erich Stamm demissioniert. Als Dank für sein grosses Engagement wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als symbolisches Geschenk erhielt er einen Ast mit vielen guten Wünschen, welchen er zu einem späteren Zeitpunkt gegen einen Baum eintauschen kann. Einstimmig wurde Liselotte Winz, TG Leuzigen, als Nachfolgerin gewählt. Neu wurde Monika Kobel, TG Hettiswil, als Obfrau vom LT Emmental bestätigt. Sie tritt die Nachfolge von Urs Loosli, TG Wichtrach, an. Krankheitshalber musste Kari Bieri, TG Interlaken Unspunnen, Obmann vom LT Oberland sein Amt abgeben. Als Nachfolger wurde Fritz Schwärzler, TG Därstetten, bestätigt.
Danielle Zaugg, Einzelmitglied, Nathalie Bichsel, TG Zollikofen-Münchenbuchsee, und Isabelle Kobel, TG Lyss, wurden neu als Website/Facebook Betreuerinnen gewählt. Während 15 Jahren organisierte Susanne Spichiger den Casinoabend. Nun übergab sie das Zepter Andrea Jaggi, TG Zollikofen-Münchenbuchsee. Wie schon informiert, tritt Urs Nufer nach 12 Jahren als Vertretung im Zentralvorstand der STV zurück. Als neues Geschäftsleitungsmitglied wird Franziska Reber, TG Burgdorf, an der DV der STV in Saignelégier vorgeschlagen.
Das Tätigkeitsprogramm wurde von einzelnen Kommissionspräsidenten/innen vorgestellt. Besonders hervorgehoben wurde der Trachtentag auf dem Ballenberg (1.06.2014), die Sing- und Tanzwoche Kandersteg Ende September und der schweizerische Tanzleiterkurs im Jahr 2015 in Interlaken. Vielseitige und interessante Anlässe stehen auf dem Programm, die hoffentlich von uns allen besucht werden!
Annette Begert, Solothurner Kantonalpräsidentin, stellte Olten als nächsten Tagungsort für die Delegiertenversammlung der STV am 6. Juni 2015 vor.
Aus dem Tessin waren Cinzia und Alberto Crugnola anwesend. Sie stellten das nächste schweizerische Chorfest in Lugano vom 11.–12. Juni 2016 vor. Reserviert euch schon heute den Termin für die Reise in die Sonnenstube unseres Landes.
In weiter Ferne liegt noch das Unspunnenfest im Jahr 2017. Ueli Bettler, OK-Präsident, gab uns einen kurzen Überblick.
Als Vertreter vom Kant. Bernischen Jodlerverband überbrachte Paul Mettler ein Grusswort mit den besten Wünschen.
Dieses Jahr wurden wir von vielen Sponsoren und Inserenten unterstützt. Wir bitten alle Trachtenleute, diese wenn immer möglich zu berücksichtigen.
Ein grosses Dankeschön geht an die drei Trachtengruppen, die das Bott mit allem Drum und Dran organisierten.
Das nächste Bott findet am 26. April 2015 in Ins statt. Gemeinsam wurde die Delegiertenversammlung mit dem Schlusslied «D'Flühdohle» beendet.
Nach einem feinen Mittagessen und einem gelungenen fröhlichen Tanz- und Singnachmittag machten wir uns zufrieden auf den Heimweg.

Marlis Mosimann

Trachtenleute bei «Aeschbacher»

«Was für ein schönes Bild! Was in Deutschland und Österreich gang und gäbe ist, lebt nun auch in der Schweiz wieder vermehrt auf». Mit diesen

Worten begrüsst Kurt Aeschbacher die Studiogäste in seiner Fernsehsendung.

Die «Aeschbacher»-Redaktion wurde durch Artikel in der «Landliebe» und in der «Coop-Zeitung» auf Ruth Frieden, Präsidentin der Trachtenberatungskommission der Bernischen Trachtenvereinigung (BTV), aufmerksam. Der neugestaltete Internetauftritt der BTV sorgte für die restliche Überzeugungsarbeit und so wurden Berner Trachtenleute zu «Aeschbacher» eingeladen. Da die Berner Trachtenvielfalt die Schweiz nur teilweise repräsentiert, hat die BTV mit der Schweizerischen Trachtenvereinigung (STV) zusammengespannt und Trachtenleute aus der ganzen Schweiz aufgeboten.

So treffen sich also am 17. April neben Ruth Frieden offiziell sieben Trachtenfrauen und ein -mann sowie zahlreiche Trachtenleute als Zuschauer in der Labor-Bar in Zürich. Gezeigt werden neben der Berner Sonntags- und Gotthelf- auch Trachten aus Appenzell-Innerrhoden, Graubünden, der Stadt St. Gallen, aus Nidwalden, Freiburg, der Waadt und dem Wallis. Ausgestrahlt wurde die Sendung mit dem Titel «Allerhand» am 24. April um 22.25 Uhr auf SF1.

Es war spannend der Sendung beizuwohnen. In einer unscheinbaren Fabrikhalle, resp. einem ehemaligen Versuchslabor befindet sich die Labor-Bar mit ganz speziellem Charme. Das schmale Entrée ist dem Menschenandrang kaum gewachsen. Das Studio selber präsentiert sich eher klein dafür relativ hoch. Die Galerie mit der Wendeltreppe unterbricht die Höhe und verspricht Wohnlichkeit. Neben den vielen Scheinwerfern fällt ein riesiger, hängender Trichter auf und man rätselt, wofür der früher gebraucht wurde. Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Die Plätze werden zugewiesen, überall stehen Kameras, emsiges Treiben von schwarz gekleideten Fernsehleuten, Zuschauer werden umplatziert (Kinder dürfen wegen der späten Ausstrahlungszeit aus Jugendschutzgründen nicht gesehen werden), das Klavier wird auf Hochglanz poliert und zwei Mitarbeiter rätseln vor einer Schale über das korrekte Abbrennen von Wunderkerzen. Nun werden die Zuschauer von der Aufnahmeleiterin begrüsst und Kurt Aeschbacher betritt die Bühne. Er erklärt auf amüsante Art die Entstehung einer Sendung, wie die Labor-Bar gefunden wurde und wie die Zuschauer sich bei den Aufnahmen verhalten sollen. So zeigen die modernen, gestochen scharfen HD-Aufnahmen schonungslos jedes «Bibeli» und jede «Runzele», zaubern nicht vorhandene Kilos auf die Hüften und haben schon für manche Depression nach einer kurzen «Berühmtheitsphase» gesorgt. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es pünktlich um 20.00 Uhr los, die Sendung beginnt. Sie wird «Live» aufgenommen, sprich das, was passiert, wird nicht mehr bearbeitet, sondern genau so ausgestrahlt. Die einzelnen Interviews erscheinen einem sehr kurz, aber das hängt wohl damit zusammen, dass rundherum sehr viel passiert. Diese Eindrücke fehlen zu Hause und man lässt sich auf dem Sofa mehr auf die Gespräche ein.

Nach Knallfred, dem Duo As-Dur und einem Beziehungsfossilien-Sammler betritt Ruth Frieden

die Bühne. Sie wird kurz interviewt und macht anschliessend Platz für die Trachtenleute. Jede Frau/Mann darf ihre/seine Tracht vorstellen. Auffallend dabei ist, dass anders als oft vermutet, sich die meisten Trachtenleute ihre Tracht selber angeschafft haben. Vererbt wurden, wenn überhaupt, nur wenige Teile. Dies zeigt eindrücklich, dass «Tracht» im Trend liegt und von der jeweiligen Besitzerin (der Mann kommt in diesem Artikel eindeutig zu kurz) mit Stolz getragen wird.
Umrahmt von der prächtigen Trachtenvielfalt beendet Kurt Aeschbacher die Sendung. Er bedankt sich beim Publikum, lädt die Trachtenleute noch zu einem kleinen Umtrunk ein und verschwindet auf der Galerie über den Zuschauerrängen.
Die angereisten Trachtenleute sind sich einig, dass diese Sendung eine schöne Anerkennung für das Schweizer Brauchtum ist. Solche Beachtung auf nationaler Ebene bringt das Trachtenwesen der Bevölkerung näher, motiviert und belohnt die vielen Schaffer welche sich schweizweit für das Trachtenwesen einsetzen. Hoffentlich motiviert es auch viele Zuschauer, sich eine Tracht anzuschaffen oder ihre «alte» in Schuss zu bringen.

Text und Bild:
Alexandra Weber

Was ist Volkstheater? Kurs vom 12. April 2014

Nach ere länge Vorbereitigszyt isch es du am zwölfte April ändlige sowit gsi. Der Kurs «Was ist Volkstheater?» het chönne losgah.

Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Jetzt neu mit Online Shop auf www.filigry.com

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel. 062 544 67 72, info@filigry.com

Scho vor de Sibne bin i mit mire Frou Ursula ds Belp ir Linde gsi und mir hei der gross Saal in es Kurslokal verwandlet. Mir hei dusse Wägwyser akläbt, dinne Stüel und Tische verschobe, der Hellrumprojektor igschalte und kontrolliert, ob er ou funktionieri und vor allem mau richtig glüftet. Scho churz nachdäm mir mit allem fertig si gsi, si die erschte Kursteilnähmer itroffe. Ds Vreni Kämpfer, Obfrou vo der BTV, het sich äxtra d Müeh gnoh, uf Belp z reise für d Kursteilnähmer z begrüesse.

U de isch es losgange. Jedes het sich vorgstellt und het anhand vome ne mitbrachte Gägestand erklärt, was Volkstheater für ihns bedütet. Scho gli isch es klar gsi, dass Volkstheater alt und jung verbindet. – Auswahl – Nostalgie – Betreuung – Lampenfieber – Kostüm – Veränderung – So rasch wie möglich auswendig – si nume es paar Stichwort gsi, wo sofort zu agregte Diskussione und eme ne Gedankeustusch gfüehrt hei. Und i ha scho gli gmerkt, dass igs da mit ere bunt zämegwürflete, ambitionierte Gruppe ztüe ha.

Dr Vortrag über d Gschicht vom Volkstheater han i churz ghalte. Aber es isch halt glich guet, wenn me zersch echli hingere luegt. Der Verglich, wär weli Stück wenn gspilt het, isch ire chline Gruppearbeit gmacht worde. Und mängs het sich a die Theater bsinnet, wo vor Jahrzähnte «in» si gsi. Als eigentlichi Hits hei sich «Ds Sühniswyb», «D' Wysseburgere» und «Burebrot» entpuppt.

Bi dere Gruppenarbeit isch o klar worde, dass Trachtegruppe in Stadt- oder Aglomerationsgebiet scho lang nümme Stück us em Burestand spile. Der Bezug derzue isch bim Publikum u bi de Spiler nümme da und me mues nach Alternative sueche.

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

emmental versicherung
Emmentalstrasse 23
Postfach 11
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 31 11
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Aber was wott eigentlich üses zahlende Publikum gseh? Anhand von ere Umfrag, won i an üsem letschte Heimatabe gmacht ha, hei mir d Publikumserwartige probiert z'erfasse. Ganz churz zämegfasset zieht es unterhaltsams Stück mit eme ne Happyend in ere richtige Kulisse am beschte. Dernäbe isch alles möglich. Aber: «Wo liegt die Grenze zwischen lustig, fröhlich und blöd, einfältig, dumm?» isch scho uf ere Kursamäldig gfragt worde und mir hei drüber gredt. Ouu jitze isch es aber losgange! Genau hie isch dä Konflikt, wo die ganzi Sach eso spannend macht. Was darf me uf der Bühni von ere Trachtegruppe und was sött me nid? Mir sin is nid aune Orte einig gsi. Klar isch nume worde, dass Witze über Minderheite und Sache, wo unger d'Gürtellinie göh, nid so goutiert wärde. Für usezfinge, was de das genau sigi, het üs d'Zit eifach gfählt und mir wäre äuä glich zu keim ändgültige Resultat cho.

Wie isch itze dä Morge schnäll verbi gange! Bim Zmittag isch rege witer diskutiert worde. Jedes het sovil z'brichte gha. Het über die richtigi Stückwahl oder d' Betröiig vo de Schouspiler wölle rede. Und alles het Platz gha.

Statt mit eme ne Mittagsschlaf isch es nach der Pouse grad mit ere anspruchsvolle Gruppenarbeit witer gange. Sächs chlini Gruppe hei d' Ufgab übercho, es beliebigs Theaterstück mit eme ne churze Prolog em Publikum vorzstelle. Nach chline Anfangsschwirigkeite isch du flissig a dere Ufgab gschaffet worde. Ds Resultat isch meh weder guet gsi! Da hei Froue (und ei Ma), wo sich zum Teil ersch e halbe Tag hei kennt ,zäme in churzer Zit e Prolog ischtudiert. Die churze Theater het jedi Gruppe uf ere improvisierte Bühni gspilt und alli andere si z kritische Publikum gsi, wo die Uffüehrige komentiert het.

Der Namitag isch so schnäll verbi gange wie der Morge und es isch Zit worde, sich z verabschide. I has nid verpasst, mi nach allfällige Wunschtheme für ne nöchschte Kurs z erkundige. Was da isch gwünscht worde forderet mi, und i fröie

Trachten-Atelier
Malou Balmer

. Neuanfertigung
. Änderungen
. Verkauf von Trachtenzubehör

Malou Balmer
Dipl. Trachtenschneiderin
Postgasse 11
3800 Interlaken
033 821 11 33 . 079 438 75 49
balmermalou@bluewin.ch

mi, witeri Theaterkurse für derewäg angaschierti Lüt z organisiere. Alles witere erfahret dir i de nöchschte BT-Aktuell.

Ueli Häni

Appenberg-Kurzwoche 2. – 5. April 2014

Das erste Mal in der Appenberg-Kurzwoche. Ich war gespannt, was mich als Neuling alles erwarten würde.

Am Mittwochnachmittag wurden wir herzlich begrüsst von unseren Leiterinnen und der Obfrau, auch Marlis Mosimann hiess uns auf dem Appenberg herzlich willkommen. Schon ging's los mit Basteln. Wir machten unsere Tischkärtli, einen Schmetterling aus Pet. Diese wurden zum Essen immer wieder neu verteilt, so hatten wir immer eine andere Tischnachbarin. Am ersten Nachmittag wurde schon fleissig gearbeitet und zum Zvieri gab's feinen «Schlorzifladen» von Lydia. Das Nachtessen gab es in der Schützenstube. Anschliessend wurde im Saustall noch geplaudert und gejasst. Nach einer erholsamen Nacht und einem feinen Frühstück wurde zum Start unserem Geburtstagskind Vreni Reist gratuliert und gesungen. Jetzt ging's weiter mit Basteln. Es entstanden Schmetterlinge, Käferli, Osterhasen, Schmuckboxen, Schnurkugeln und Vogelfutterstationen aus Pet. Mit Servietten kreierten wir wunderschöne Kärtli und Sterne. Aber es war gar nicht so einfach, dass sie beim Bearbeiten mit Design Freezer nicht zerrissen. Aus Kalenderblättern entstanden grosse und kleine Taschen mit vielen verschiedenen schönen Motiven. Auch in der Handarbeitsecke wurde fleissig gearbeitet und dazwischen auch geplaudert und gelacht. Immer wenn Vreni einen Glückwunschanruf auf ihr neues Natel bekam, konnte sie ihn nicht entgegen nehmen. Aber mit vereinten Kräften funktionierte es dann doch noch. Es besuchten uns am Nachmittag die neue Obfrau aus dem Emmental und Frieda Käppeli. So war der Donnerstag auch schon im Nu vorüber und nach dem Nachtessen trafen wir uns noch im Saal zum Singen. Zum Tageskurs am Freitag kamen noch mehr Teilnehmerinnen dazu. Mit viel Geschick und Elan wurden verschiedene Hühner aus Styropor gebastelt. Vreni, Lisabeth und ich hatten schon so viel gearbeitet, dass wir eine Jasspause brauchten. Mitten im Jassen stand plötzlich Erich Stamm vor uns. Er machte ein Besuch und gesellte sich auch beim Abendessen zu uns. Er begleitete uns auch in den Bärengraben zum Schlummertrunk. Es hatte eine Gruppe von

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Irene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Appenberg-Kurzwoche

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten

nach Mass und
Änderungen

Trommlern und Pfeiffern aus Basel auf dem Appenberg, vier von ihnen unterhielten uns mit einem kleinen Konzert mit ihren Dudelsäcken. Es klang sehr schön und es braucht viel «Puste» zum Dudelsackblasen. Als Dankeschön sangen wir ihnen ein kleines Ständchen. Sie gesellten sich noch zu uns und es wurde miteinander gesungen und geplaudert. Müde machten wir uns auf den Weg ins Bett. Am Samstag wurden noch diverse Arbeiten zu Ende gebracht. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns. Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Mir hetz sehr gfauä u mi wird härzlich ufgno. Ich würd sicher no meh ga u hoffä das no meh neui Gsichtär kemä.

Ruth Burkhard

Mit dem Griff zum Kopf erklärt Gabriela die wichtige entstehende Resonanz beim Singen!

Erprobtes und Gelungenes aus dem Singleiteralltag

In Spiez fand kürzlich ein weiteres Singleitertreffen der Bernischen Trachtenvereinigung statt, zu dem sich 15 Singleiterinnen und Singleiter angemeldet hatten. Die Kantonale Singleiterin, Gabriela Moser Regli, gab ihrer Freude über den Besuch dieses zukunftsträchtigen Anlasses Ausdruck. Diese Freude wurde mit der Anwesenheit von Erich Stamm, Vertreter des Ausschusses und des Vorstandes BTV, der letztmals in dieser Funktion als Gast bei diesem Anlass teilgenommen hat. Er meinte bei seiner Begrüssung, dass allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein spezieller Dank für ihre Anwesenheit gezollt werden müsse, denn sie seien die Verantwortlichen im Gesangswesen der Trachtenvereinigung. Aber auch der Kursleiterin dankte er für die wiederum optimale Organisation. Dann verwies er auf den Trachtentag im Ballenberg vom 1. Juni, wo ebenfalls viel gesungen werde.

Informationen der Volksliederkommission:
Der bekannte Kantonale Singsonntag soll im Turnus von zwei Jahren durchgeführt werden, so nun zum zweiten Mal im Frühling 2015 in Spiez. Die Sing- und Tanzwoche der BTV in Kandersteg wurde auch für Sängerinnen und Sänger attraktiver gestaltet. Am Vormittag findet der Gesamtchor statt, am Nachmittag können jeweils Wahlangebote besucht werden. Vom 12. bis 21. Juni 2015 findet das Schweizerische Gesangfest in Meiringen statt. Auch Trachtenchöre sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Genauere Infos unter www.gesangfest.ch.

Tipps zur Pressearbeit: Alfons Schaller, Pressevertreter von verschiedenen Zeitung, vorwiegend im Kanton Bern und Solothurn, dies als Freier Mitarbeiter, und Dirigent des Trachtenchors Wangen an der Aare, gab Hinweise und Tips zur Wahl von Veranstaltungsmottos, zum Abfassen von Presseberichten und Vorankündi-

gungen für spezielle Anlässe. Dank seiner Erfahrung und seinen Ausführungen und Hinweisen soll die Wahrscheinlichkeit in dem Sinne steigen, dass die Medien etwas davon bringen. Schaller erwähnte dazu das gute Verhältnis und Einvernehmen mit den Redaktionen, oft mit vorgängiger Abklärung über den zur Verfügung stehenden Platz, mit Konzentration auf das Wesentliche, sodass auch Aussenstehende die Chancen für einen Abdruck erhalten.

Auf den Spuren des Chor-Alltags: Schon zu Beginn des Kurses wurden die Teilnehmer durch Gabriela Moser Regli aufgefordert, zum Singen verschiedene Übungen mit Hand- und Beinbewegungen zu ergänzen. Beim Singen erwähnte dann die Kursleiterin die Resonanz im Kopf, was sich beim Klang positiv auswirkt. Weitere Tipps zum Einsingen gab Christa Lohner, Trachtengruppe Madiswil und Niederbipp. Die Dirigentin sei verantwortlich für die Stimmen eines Chores, sie müsse das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Einsingens und für das Training und die Pflege der Stimme vermitteln. Das Einsingen sei konsequent zu pflegen. Andrea Strahm, Trachtengruppe Eriswil-Wasen und Zäsingers, hatte das Thema «Aufstellung im Chor» übernommen. Für sie sind die Anwesenden gleich der Übungschor, mit dem sie die unterschiedliche Aufstellung in mehreren Kleingruppen, die aus gleichen oder gemischten Stimmen bestehen, übte. Dazu gehört auch das Hören auf die anderen Stimmen und die eigene Stimmsicherheit, was man auf abwechslungsreiche Art trainieren und testen kann. Kursleiterin Gabriela Moser dankte abschliessend an diesen Intensivkurs für den unermüdlichen Einsatz aller Teilnehmenden. Sie selber erhielt viele Dankesworte aus dem Munde von Markus Zahnd.

Alfons Schaller

Kantonaler Kindertanzleiterkurs in Lyss

Eine stattliche Schar Berner Kindertanzleitende traf sich an diesem frühlingshaften Sonntagmorgen zum Kindertanzleiterkurs der BTV im Bildungszentrum Wald in Lyss. Die Vorstellung der Tänze auf der neuen CD «Innerschweizer Trachtentänze Kinder und Jugend 2» stand auf dem Programm und schon bald nach der Begrüssung und der Gruppenaufteilung klangen verschiedene, schöne innerschweizer Dialekte durch die beiden Kurssäle. Die Kinder- und Jugendtanzleiterinnen und -leiter von der Innerschweizer I-KOKJ waren mit der Jugendtanzgruppe der Trachtengruppe Küssnacht den weiten Weg ins Bernbiet angereist, um uns ihre verschiedenen, neuen Kinder- und Jugendtänze vorzustellen. Erfrischend, mit welch' ansteckender Freude und Fröhlichkeit die Jugendlichen «ihre» Tänze vorzeigten und sich anschliessend im Kreis unter die Kursteilnehmenden mischten. Selbst die kurze Pause konnte ihr Temperament nicht bremsen und sie vom Tanzen abhalten... Ein grosser Dank dem I-KOKJ-Team, Dora Bähler und allen KOKJ-Kommissionsmitgliedern der BTV für die Organisation, Durchführung und Leitung dieses lehrreichen und kurzweiligen Kurssonntags!

Bericht/Bild: Isabelle Kobel

Trachtentag Ballenberg

Rund 500 Berner Trachtenleute (davon 60 Jugendliche) gestalteten am 1. Juni 2014 das Programm am Trachtentag auf dem Ballenberg. Auf sechs verschiedenen Plätzen auf dem ganzen Gelände verteilt, erfreuten die Mitglieder der Trachtengruppen Wasen/Eriswil, Schüpbach, Huttwil, Wohlen, Zimmerwald, Meiringen-Region Frutigland, Schüpfen und des Landesteils Oberaargau die zahlreichen Zuschauer. Sie wurden von verschiedenen mitgereisten Musikformationen begleitet. Neben Tanz und Gesang sorgten die Alphornbläsergruppe Ahorn aus Heimisbach und der Fahnenschwinger Martin Kobel, Tschugg, für Abwechslung.

Jeweils für rund eine Stunde boten die Gruppen ihr Programm auf den zugewiesenen Plätzen dar. Die Abwechslung in der Programmgestaltung machte den Reiz aus und es wäre vermessen, hier den einen oder anderen Beitrag hervorzuheben.

Beim Spaziergang zum nächsten Schauplatz konnte das Freilichtmuseum oder die Darbietung einer anderen Gruppe bewundert werden. Es war freilich ein anstrengender Tag und die Trachtenschuhe wurden echten Bewährungsproben ausgesetzt. Früher oder später wechselte die eine oder andere Trachtenfrau in etwas bequemeres Schuhwerk, auch wenn dies teilweise etwas von der eleganten Tracht ablenkte.

Wer es ruhiger angehen wollte, konnte in der Trachtenausstellung in der Villa Schaffroth etwas verschnaufen und die verschiedenen Trachten aus der ganzen Schweiz bewundern.

Zum Abschluss trafen sich alle zum Schlusstanz und Gesamtchor. Die Organisatoren freuten sich über den zahlreichen Publikumsaufmarsch und einen einmal mehr perfekten Trachtentag auf dem Ballenberg.

Die Bernische Trachtenvereinigung dankt der IG Volkskultur und dem Amt für Kultur für die finanzielle Unterstützung.

Text: Alexandra Weber/Bild: zvg

Einladung
71. BTV Sing- und Tanzwoche in Kandersteg

27. September – 3. Oktober 2014

Die seit 2013 geänderte Programmstruktur hat sich mehrheitlich bewährt: Vormittags- und Abendprogramme gelten für alle. Das Nachmittagsprogramm **ab Montag** enthält **themenbezogene Wahlangebote,** welche je nach Interesse genutzt werden können.

SAMSTAG	
bis 15.00	Anreise
15.00–15.15	Begrüssung
15.15–16.45	Singen
17.00–18.00	Tanzen
18.15–19.45	Abendessen
19.45–20.45	Singen
21.00–22.00	Tanzen Gast TL

SONNTAG	
08.00–09.00	Tagesanfang im Saal Morgenessen
09.00–09.30	Einsingen
10.00–11.00	Gottesdienst
12.00–14.15	Mittagessen/Pause
14.30–15.30	Auftritt Altersheim
15.45–17.00	Tanzen Gast TL
17.15–18.00	Tanzen Gast TL
18.15–19.45	Abendessen
19.45–20.45	Repetition Tanzen/ Stimmbildung
20.45–22.00	Abendangebote

MONTAG – DONNERSTAG	
09.00–10.15	Singen
10.30–11.45	Tanzen
12.00–14.15	Mittagspause
14.15–15.30	Singen
15.45–17.00	Tanzen (Do: Repetition)
17.15–18.00	Zusatzangebot * Stimmbidung/Tanzen
18.15–19.45	Abendessen
19.45–20.45	Repetition Tanzen
20.45–22.00	Abendangebote

* Mo: Theorie Tanzbeschreibungen
Di: Musikal.Grundlagen/Rhythmik
Mi: Ausflug
Do: Umgang mit Musikformationen

FREITAG	
bis 09.00	Zimmer räumen
09.00	Morgenbrunch und gemeinsamer Schluss
11.00	Kursende

Für die Stimmbildung ist eine Anmeldung (siehe Talon S. 20) unbedingt erforderlich. Für die übrigen Nachmittagsangebote kannst du dich jeden Tag im Kurs entscheiden.

Abendangebote ab 20.45 Uhr

So bis Mi:	Wunschtanzen
Sonntag:	Filme
Montag:	Offenes Singen
Dienstag:	Werken/Handarbeiten (Anmeldung erforderlich)
Mittwoch:	Spielabend
Donnerstag:	Schlussabend

Allgemeine Informationen
Dieser Kurs wird vom Amt für Kultur des Kantons Bern finanziell unterstützt.

Je nach Wahl der Nachmittagsangebote ist es möglich, die Mittagszeit selber zu organisieren (Essen/Ausflüge).
Siehe «Halbpension» (nur für ganze Woche möglich!)

Jedermann ist herzlich willkommen, auch Teilnehmer/innen aus andern Kantonen und Organisationen.
Ohne Gegenbericht sind Angemeldete aufgenommen. Es werden keine Bestätigungen verschickt. Hotel und Kursgeld sind vor Ort zu bezahlen.

Kursgeld

BTV-Mitglieder	Fr.	45.–
Nicht-BTV-Mitglieder	Fr.	60.–

Hotelkosten

Vollpension für 6 Tage im Hotel	Fr.	630.–
Halbpension für 6 Tage im Hotel	Fr.	530.–
Zuschlag Einzelzimmer	Fr.	90.–
Ohne Logement, nur Mahlzeiten VP	Fr.	410.–
Ohne Logement, nur Mahlzeiten HP	Fr.	290.–
Parkgarage für die Woche	Fr.	10.–
Parkplatz aussen für die Woche	Fr.	5.–

Reduktion bei späterem Einrücken nur für die Mahlzeiten. Bitte bei der Anmeldung angeben. Keine Reduktion bei vorzeitiger Abreise.

Mitbringen
Tanzschuhe, Wanderschuhe und Regenschutz, Badeanzug für Hallenbad, Namensschild.

Kleidung
Für die Kursarbeit frei. Zum Abendessen ziehen wir uns um und tragen die Tracht, ebenso für den Gottesdienst und den Auftritt beim Altersheim.

Tanzpartner/in
Kommst du allein und fehlt dir ein/e Partner/in?
Melde dich bei Silvia Mägert 033 671 13 31
silviamaegert@gmail.com

Anmeldung
bis 31. August 2014 schriftlich (!)
an Vreni Agostini
Blümlisalpstrasse 12, 3718 Kandersteg
vreniagostini@bluewin.ch
(bei E-Mails bitte kompletten Angaben wie auf dem Talon)
Talons wenn möglich gruppenweise einsenden.
Ehepaare und Familien bitte auf einem Talon.
Tel. für Auskünfte oder Änderungen:
033 675 12 17/079 313 95 90

Für **Abmeldungen (nur schriftlich an Vreni Agostini)** nach dem **10. September** wird für das Hotel ein Betrag von Fr. 250.– erhoben plus Kursgeld Fr. 20.–. (Ausnahme Arztzeugnis)

Das Leitungsteam freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen für die Woche und hofft auf Erfolg mit dem neu gestalteten Programm.

Vreni Agostini, Gabriela Moser Regli und Tanzkommission

« Lerne Singen und Tanzen,
sonst wissen die Engel dereinst,
nichts mit dir anzufangen. »

ANMELDUNG
für Kandersteg 2014

Trachtengruppe _____

Name, Vorname(n) _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ E-Mail-Adresse _____

☐ Vollpension ☐ Halbpension

☐ Einzelzimmer

☐ Doppel- oder Mehrbettzimmer mit _____

_____

☐ Singen: Stimmlage _____

☐ Stimmbildung ☐ Werken/Handarbeiten

☐ Parkgarage ☐ Parkplatz ☐ Nämeli vorhanden

☐ Spätere Anreise (Datum, Zeit) _____

_____

Talon bitte **vollständig** ausfüllen. Danke !

Wir stellen uns vor

Zäsingers (zäme singe)

Wir sind ein Chor aus 15 jungen Erwachsenen der Region Emmental und Oberaargau. Ursprünglich entstand unsere Gruppe aus Singbegeisterten aus der TG Wasen und TG Eriswil und wurde durch weitere Kolleginnen und Kollegen ergänzt. Es kam ein buntgemischter Haufen zusammen und genau so abwechslungsreich sieht auch unser Repertoire aus: Es reicht von Volksliedern über Unterhaltungslieder, klassische Lieder, geistliche Lieder bis hin zu Liedern aus aller Welt.

Wir treffen uns alle 14 Tage zu einer Chorprobe und treten bei verschiedenen Anlässen wie Geburtstagen, Hochzeiten, Kulturanlässen etc. auf.

Unsere Ziele liegen darin, den Chorgesang und das gemeinsame Singen zu fördern und die Verbreitung und den Erhalt von Volksliedern zu unterstützen.

Nach langen Überlegungen entschlossen wir uns, einen Verein zu gründen und so hielten wir im Januar 2014 die Gründungsversammlung ab. Als die Diskussion aufkam, welchem Verband wir beitreten möchten, dachten wir an unsere Wurzeln zurück und entschlossen uns, bei der BTV einen Antrag zur Aufnahme zu stellen.

So wurden wir am 27. April 2014 am Bott in Thun mit Applaus aufgenommen.

Emmental

Daten 2014

21.08.2014	2. Tanztreffen	Zollbrück, Turnhalle
18.09.2014	2. Singtreffen	Zäziwil, Appenberg
12.09.2014	Nachwuchstanzleiter-Treffen	Zollbrück, Rest. Brücke
12.10.2014	Tanzleitersonntag	Affoltern, Turnhalle
14.11.2014	Präsidentenzusammenkunft	Lützelflüh, Gasthof Ochsen
20.03.2015	Delegiertenversammlung	TG Wikartswil

Delegiertenversammlung
Landesteil Emmental

Am 7. März 2014 eröffnet die Trachtengruppe Lützelflüh mit zwei Liedern die 74. Delegiertenversammlung im Gasthof Ochsen in Lützelflüh. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin der TG Lützelflüh, Susi Affolter, richtet der Gemeindepräsident Beat Iseli einige Worte an die Anwesenden und nimmt uns mit auf eine imaginäre Reise entlang der Gemeindegrenzen von Lützelflüh. Die Gemeinde hat sage und schreibe 9 Nachbargemeinden. Die Anwesenden erhalten im Anschluss an die Versammlung einen Kaffee durch die Gemeinde offeriert.

Nach der Wahl der Stimmenzähler beginnt die Delegiertenversammlung, geführt durch Urs Loosli. Er verliest seinen Jahresbericht als Obmann ad interim für das Emmental. Er erwähnt darin als Höhepunkte die Teilnahme mit 5 Paaren aus dem Landesteil Emmental am Umzug am Eidgenössischen Schwingfest in Burgdorf, den traditionellen Ausflug der BTV und die erfolgreich abgehaltene Präsidentenzusammenkunft.

Der Bericht von der abtretenden Singleiterin Sandra Tosetti wird durch Monika Kobel verlesen. Höhepunkte im vergangenen Singjahr waren die Adventskonzerte, die Mitwirkung am Christnachtgottesdienst in der Stadtkirche Burgdorf sowie die Filmaufnahmen für Youtube in der Stadtkirche.

Danielle Zaugg verliest den Jahresbericht der Tanzleitung. Als Höhepunkte sind darin die Lysser Wochenenden, der Casinoball, der Emmentaler Tanzabend mit CD-Taufe in Oberburg sowie die Kandersteger Arbeitswoche aufgeführt. Vom Kindertanzen ist sicher der Auftritt anlässlich des Tages der Volkskultur an der OLMA erwähnenswert. Die Jahresrechnung wird mit einem Gewinn von Fr. 414.30 von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Dieses Jahr haben sich zur Wiederwahl Käthi Gfeller, Maria Reinhard und Danielle Zaugg zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Aufgrund diverser Demissionen stehen einige Neuwahlen auf dem Programm. Nachdem die Kandidatinnen und Kandidaten jeweils von ihren Präsidentinnen und Präsidenten vorgestellt worden sind, verlassen sie den Saal. Die Delegierten äussern keine Bedenken und so kann zügig zur Wahl geschritten werden. Jedes neu gewählte Vorstandsmitglied wird in den Saal gerufen und mit Applaus begrüsst. Der neue Vorstand konstituiert sich wie folgt: Monika Kobel als Obfrau, Beatrice Leuenberger als Kassierin, Hanni Zür-

cher als Beisitzerin, Simon Reist als Beisitzer, Andrea Strahm als Singleiterin, Danielle Zaugg als Berichterstatterin und Tanzleiterin, Irène Burkhalter als Trachtenberaterin und Erika Gerber als Rechnungsrevisorin. Allen Gewählten ein riesiges Dankeschön!
Das Tätigkeitsprogramm wird von den Delegierten genehmigt. Als Ergänzung gibt die Singleiterin noch die Daten der beiden Singtreffen bekannt: 15. Mai und 18. September. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Die nächste Delegiertenversammlung wird durch die Trachtengruppe Wikartswil am 20. März 2015 durchgeführt.
Alle Delegierten dürfen als «Bhaltis» eine feine Wurst vom Lützelflüher Metzger mit nach Hause nehmen.

Brigitte Sommer

NACHRUF

Fritz Ledermann

22. Juni 1938 – 9. April 2014

Es fällt schwer, einen lieben Kameraden für immer zu verlieren.

Fritz war ein «Trachtengrüppeler» mit Leib und Seele. Während 57 Jahren gehörte er zur Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach und setzte sich ein, wo immer er benötigt wurde. Seine grosse Freude galt dem Tanzen, aber auch beim Singen- und Theaterspielen stand er nicht zurück. Leider musste er in den letzten Jahren mit Tanzen und Theatern etwas kürzer treten, war aber als Tenorsänger nicht wegzudenken. Seine Sprüche bei den Singproben werden uns fehlen! Auch im Vorstand engagierte er sich schon in jungen Jahren von 1966 bis 1972 als Beisitzer und Vize-Präsident für die Belange des Vereins.

Am 9. April 2014 hat sich dann nach schwerer Krankheit sein Lebenskreis geschlossen. Am 15. April nahmen wir in der Kirche Oberdiessbach mit seinen Liedern «S'Chilchli» und «Als Freunde» Abschied.

Wir werden Fritz in lieber Erinnerung behalten.

Trachtengruppe Kiesen-Wichtrach
Urs Loosli

Jura bernois

Delegiertenversammlung Berner-Jura vom 19.3.2014

Der Obman vom Landesteil Berner-Jura hat zur DV ins Restaurant «Vieux Chêne» in Cormoret eingeladen. Den Anwesenden wurden nochmals die verschiedenen Aktivitäten vom Jahr 2013 erläutert. Trachtenleute der Gruppen «La Neuveville» und «Vergissmeinnicht» Crémines haben am Umzug vom Eig. Schwingfest in Burgdorf teilgenommen. Zum Weinfest in La Neuveville waren Trachtenleute der «Farandole des Jonquilles» und «Vergissmeinnicht» Crémines am Umzug dabei. Der Landesteilausflug fand in den Jurahöhen statt. Der nächste Ausflug wird von der TG La Neuveville organisiert. Die diversen Daten zu den Aktivitäten in der BTV fürs 2014 wurden bekannt gegeben. Nach der Versammlung wurde ein Nachtessen offeriert. Der Abend gab auch Anlass um Gedanken auszutauschen.

Assemblée des délégués de l'ACC Jura-Bernois 19.3.2014

Le président de l'ACC Jura bernois, Fritz Meuter, a reçu les membres au restaurant «Vieux chêne» à Cormoret pour l'assemblée des délégués. L'ACC Jura bernois n'avait pas beaucoup d'activités en 2013. «Les Neuvevillois» et «Vergissmeinnicht» de Crémines étaient au cortège lors de la fête de lutte à Berthoud. La Neuveville fêtait la fête du vin, là aussi des membres de »la farandole des Jonquilles» et «Vergissmeinnicht» participaient au cortège. La sortie de l'ACC a eu lieu dans les alentours du Pierre-feu. La prochaine sortie sera organisée par le groupe «Neuvevillois». Les différentes dates des activités dans le canton ont été présentées. Après l'assemblée un souper a été offert et le reste de la soirée nous avions l'occasion d'échanger nos pensées.

Marlies Meuter

Mittelland

Daten 2014

04.07.2014	6. Singprobe	Uettligen, Oberstufenzentrum
15.08.2014	7. Singprobe	Uettligen, Oberstufenzentrum
22.08.2014	8. Singprobe	Uettligen, Oberstufenzentrum
29.08.2014	9. Singprobe	Uettligen, Oberstufenzentrum
05.09.2014	10. Singprobe	Uettligen, Oberstufenzentrum
05.09.2014	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	
12.09.2014	Hauptprobe Singen	Wabern
13.09.2014	Konzert	Wabern, Katholische Kirche
26.10.2014	Tanzleitertreffen	Gümligen, Mattenhofsaal
04.11.2014	Präsidentenkonferenz	Belp, Restaurant Kreuz
13.03.2015	Delegiertenversammlung	Oberbalm

Delegiertenversammlung Landesteil Mittelland

Am 14. März 2014 empfing die TG Muri-Gümligen die Trachtenleute zur diesjährigen Delegiertenversammlung. Begrüsst wurden die Anwesenden mit feinen selbstgemachten Sandwiches. Der Mattenhofsaal in Gümligen füllte sich allmählich mit vielen bekannten Gesichtern.

Die Präsidentin der TG Muri-Gümligen, Therese Aeschbacher, hiess die Delegierten herzlich willkommen. Gleich darauf wurden wir mit schönem Gesang der TG Muri-Gümligen begrüsst. Lieder wie «s'isch halt eso» wurden ganz zum Genuss der zuhörenden Trachtenleute vorgetragen. Danach führte uns Pia Aeschbacher, Gemeinderätin und Mitglied der TG Muri-Gümligen, das unglaubliche Engagement vor Augen, welches stetig in den über 80 Vereinen der Gemeinde geleistet wird. Jährlich werden eine Million Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. So pflegen die Vereine das Brauchtum und schaffen Lebensqualität. Dieses wertvolle Engagement, welches wir alle auch auf unsere Art und Weise leisten, wird von Pia Aeschbacher gewürdigt.

Die Präsidentin Anna Burren eröffnete die Delegiertenversammlung 2014: «Wenn die Zeit da ist, in der man könnte, ist die Zeit vorüber, in der man kann.»

Leider trifft dieses Zitat vielfach zu. Dass es aber auch anders möglich ist, beweisen viele tatkräftige Trachtenleute Jahr für Jahr aufs Neue. Sei es beim regelmässigen Besuch der Proben oder beim Ausüben eines Amtes. Über viele Jahre war Käthi Bähler stets eine sehr engagierte Trachtenfrau. Schon seit 25 Jahren war sie mit immer wieder neuem Elan und Herzblut im Mittellandvorstand tätig. In dieser langen Zeit hatte sie verschiedene Funktionen inne, so auch die der Tanzleitung und zuletzt das Amt der Vizetanzleiterin. «Me söll denn höre, wenn's eim no Fröid macht…» So verlässt Käthi Bähler nach 25 Jahren den Vorstand. Als Dankeschön für das jahrelange und wertvolle Engagement erhielt sie einen Zustupf an eine Ballonfahrt, welche Käthi hoffentlich viel Freude bereiten wird. Damit sie sich an die vielen investierten Stunden und schönen Momente zurückerinnern kann, erhält sie einen geschnitzten Kleiderbügel für ihre Tracht. Ebenfalls trat auch Madeleine Ruchti als Vizetanzleiterin zurück. Viel Zeit und sicherlich auch manch eine Schweissperle hat Madeleine gewissenhaft in die Vorstandstätigkeit investiert. Dieser Einsatz bleibt präsent mit dem von ihr arrangierten Kindertanz «Weg uf Rüschegg». Als Merci und Erinnerung an die vergangene Zeit erhielt sie einen schönen Dekorstab mit Steinen und Glas verziert. Von ganzem Herzen danken wir Käthi Bähler und Madeleine Ruchti für ihre Zeit, Geduld und ihr Können, welche sie stets mit Freude an uns weitergegeben haben. Wir hoffen, dass sie noch viele schöne Momente in der Tracht verbringen werden.

Leider geht es mit einem nächsten Rücktritt weiter. Ursula Reinhard tritt aus der Mitgliederwerbekommission zurück. Dieser Sitz bleibt leider vorerst vakant. Wir danken Ursula Rein-

hard für die Mitgestaltung der neuen Homepage und wünschen ihr für ihre Zukunft weiterhin viel Freude am Trachtenwesen.
Als neues Vizetanzleiterpaar wurden Vreni Brönnimann und Fritz Weber von der TG Wohlen gewählt. Sie sind Tanzleiter in ihrer Trachtengruppe und seit vielen Jahren begeisterte Trachtenleute und Tänzer. Wir wünschen euch beiden viel Freude und Elan für das bevorstehende Abenteuer.
Anna Burren schliesst die Delegiertenversammlung mit den Worten: «Blibet gsung u em Trachtewäse treu!» Im kommenden Jahr finden wieder viele Anlässe statt, an welchen wir zeigen können, dass unser Brauchtum nicht verstaubt ist, sondern lebt. So hoffen wir, dass diese Möglichkeiten genutzt werden, was aber noch viel wichtiger ist: «Behaltet stets eure Freude am Tanzen, Singen und Tragen der Tracht».
Ein Dank geht an die Gemeinde, welche Kaffee und Tee offerierte. Ein herzliches Dankeschön auch an die Trachtengruppe Muri-Gümligen für die freundliche Bewirtung und die süssen selbstgemachten Köstlichkeiten. Bei gemütlichem Zusammensein und Plaudern genossen wir die gute Stimmung und liessen den Abend ausklingen.

Sandra Schüpbach

Mit dr Tracht a d BEA

Chum het ds nöie Jahr agfange, wirde ig scho gfragt: «Chöi mir hüür o wider a d BEA?» Ja, vili Mittuländer Froue hei der Termin vor BEA-Eröffnig fescht i ihrem Terminkaländer. Es git gäng viu z lache a däm Vormittag, d Gselligkeit chunnt hie nid z churz. «Weler Prominänte si äch hür da? U was für Kravatte si Mode?» Frage, wo mir de bis am Mittag chöi beantworte.
We mir de vorem Simmetalerhof, bi üsem letschte Poschte, Spalier stöh, gseht me i mänggem Gsicht d Sunne uf gah. Deu vo dene Politiker wei spontan es Föteli mit üs Trachtefroue (Christian Wasserfallen), angeri Prominänti zücke dr Sträl wiu si sech näb soviu Schönheite nid wei blamiere (Roland Jeanneret), di höchste vo Militär u Polizei danke üs, das si nid di einzige si, wo ir Uniform si cho, vili hätte sogar daheim o no e Tracht. Mir Trachtefroue wärde ganz bewusst wahrgnoh u mir stelle jedes Jahr wider nöi fescht, dass d Hemmschwelle öpper a z spräche chliner isch, we si Tracht treit.
We mir de am Namittag no i chlinere Grüppeli dür d BEA spaziere (stouziere J) ghöre mir de öppe: «Das si eifach scho di schönschte Trachte» oder «Bravo, dir sit ganz schöni!» oder hür isch o ei Satz gäng öppe ume zghöre, nähmlech: «Lue, das sie die, wo geschter si bim Aeschbacher gsi».

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Birkenweg 6
2543 Lengnau
032 652 16 64

Me het di schöne Trachtefroue im Fernseh auso gseh. Mir wärde bi üsem Rundgang druf agsproche u we mir für jedes Föteli, wo mir hei dörfe posiere, hätte e Füfliber übercho – wäre mir veiechli rich hei.
22 Froue zwüsche 16 u 68 Jahr jung hei d Eröffnig vor BEA dörfe verschönere.

Mir hei e hufe Wärbig für ds Trachtewäse chönne mache, wär weiss villech isch ja tatsächlech öpper hei u het si Tracht widermal usem Schrank gholt! Agsteckt mit em Trachtevirus vo üs strahlende, guet glunete, schöne Mittuländer Trachtefroue.
I danke Öich aune viu mau! *Anna Burren*

Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

www.trachtenatelier.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

Oberaargau

Daten 2014

22.08.2014	Kindertanzleitertreffen	Rohrbach, Schulhaus
19.09.2014	Singen und Tanzen für alle	Wangen a/A, Salzhaus
12.10.2014	Tanzleitertreffen	Affoltern i.E.
24.10.2014	Singen Landesteil	Langenthal, Zwinglihaus
07.11.2014	Präsidententreffen	Oberbipp, Rest. Eintracht
09.11.2014	Kant. Sing- und Tanzsonntag	Deitingen

Delegiertenversammlung Landesteil Oberaargau

Gastgeberin der diesjährigen Delegiertenversammlung am 14. März war die Trachtengruppe Ochlenberg. Im Wirtshaus Oschwand begrüssten die Mitglieder der TG Ochlenberg die Anwesenden und sangen unter der Leitung von Greti Tschabold drei Lieder. Als Geschenk für die Anwesenden lag auf jedem Platz ein «Spitzbueb».

Urs Gygax, Gemeindepräsident Ochlenberg, stellte die Gemeinde kurz und informativ vor. So erfuhren die Trachtenleute, dass die Streusiedlungsgemeinde Ochlenberg in den Buchsibergen im bernischen Oberaargau, im Dreieck Burgdorf – Langenthal – Huttwil, liegt. Das Gemeindegebiet weist eine grosse landschaftliche Vielfalt mit zahlreichen Hügeln und Tälern und kaum ebenen Flächen auf. Der tiefste Punkt liegt bei 510 m.ü.M, der höchste bei 810 m.ü.M. Rund 40 km Strasse müssen auf dem Gemeindegebiet unterhalten werden. Obwohl die Gemeinde aus vielen Weilern besteht ist die Vereinstätigkeit gross geschrieben und … wer einmal in Ochlenberg lebt, will niemals mehr weg!

Die Landesteil-Präsidentin, Marianna Ramseier, TG Herzogenbuchsee, begrüsste die Delegationen und Gäste der anwesenden Gruppen und nahm den geschäftlichen Teil der DV in Angriff. Sie liess das vergangene Jahr, ihr erstes Präsidialjahr, kurzweilig und informativ Revue passieren. Die Oberaargauer sind als unternehmungslustige Trachtenleute bekannt und haben letztes Jahr einmal mehr bewiesen, dass sie ihrem Ruf gerecht werden.

Das Tätigkeitsprogramm ist auch im laufenden Jahr wiederum reich bestückt. Als Höhepunkte dürfen sicher die Auftritte an der Kulturnacht Langenthal vom 9. Mai und am Bernertag im Ballenberg vom 1. Juni gelten. An der Kulturnacht treten die Oberaargauer Trachtenleute im Stadttheater auf, die Sänger zwischen 20.00 und 20.45 Uhr, die Tänzer zwischen 21.45 und 22.30 Uhr. Beide Gruppen werden von Jugendlichen, einer Acappella-Gruppe und dem Echo vom Napf unterstützt und begleitet. Am Bernertag finden auf 6 Plätzen auf dem Ballenberg Darbietungen statt. Der Oberaargau wird auf zwei Plätzen zu bewundern sein. Sämtliche Sing- und Tanzproben dienen unter anderem der Vorbereitung dieser Auftritte. Zusätzlich stehen am 7.4. in Thun das Bott (das ist die Delegiertenversammlung der Bernischen Trachtenvereinigung), am 24.5. der Casinoball in Bern, am 19.9. ein Sing- und Tanzabend in Wangen a. A. und am 9.11. der Kantonale Sing- und Tanzsonntag in Deitingen (Kanton Solothurn) auf dem Tätigkeitsprogramm

der Oberaargauer Trachtenleute. Die nächste Delegiertenversammlung findet im März 2015 in Herzogenbuchsee statt.
Dieses Jahr standen keine Wahlen an. Einzig die Beisitzerin Regula Graber durfte in ihrem Amt bestätigt werden. Neu darf der Vorstand mit Fritz Haldimann auf einen Berater für die Trachtentänze zählen.
Leider musste sich im vergangenen Jahr die TG Gondiswil auflösen und auch dieses Jahr kämpft bereits eine Trachtengruppe um ihr Weiterbestehen. Einige Mitglieder der beiden Gruppen haben jedoch zum Glück bei anderen Gruppen Anschluss gefunden oder sind noch am Lösungen suchen.
Nach weiteren Informationen und Dankesworten schloss die Präsidentin Marianna Ramseier die Versammlung. Die anwesenden Trachtenleute liessen sich mit Speis und Trank verwöhnen und tauschten Neuigkeiten aus den Gruppen aus.

Alexandra Weber

10. Kulturnacht Langenthal

Lange haben wir Oberaargauer Trachtenleute an unseren Auftritten für die Kulturnacht geübt. Liedtexte wurden gelernt, an der Aussprache gefeilt, Choreographien einstudiert, das Lächeln nicht vergessen und zusammen mit dem «Echo vom Napf» der richtige Rhythmus gefunden. Am 9. Mai galt es endlich ernst und der stattliche Chor durfte kurz vor acht die sogenannten Bretter, die die Welt bedeuten, betreten. Obwohl bereits die Hauptprobe auf der Bühne im Stadttheater Langenthal stattfand, war es für die meisten Sänger ungewohnt, auf einer so grossen Bühne zu stehen. Die meisten waren sich deshalb nicht bewusst, dass im Hintergrund mit einem Alpenpanorama die perfekte Kulisse geboten wurde. Von den diffusen Lichtverhältnissen, welche laut Ansager von einem durchgeschmorten Kabel herrührten, merkten wir auf der Bühne nichts. Hell und warm wurden wir beleuchtet, blonde Haare sahen plötzlich grün und violett aus, der Lichtmeister beherrschte sein Handwerk.

Die Kapelle begann mit dem Vorspiel des «Oberaargauer-Liedes». Der erste Gesangs-Einsatz kam noch etwas zögerlich aber schon nach ein paar Takten sangen die Sängerinnen/Sänger aus vollen Kehlen und füllten das Stadttheater mit ihrem Gesang. Im Publikum sassen Trachtenleute aus der näheren und weiteren Umgebung und natürlich viele spontane Zuschauer, welche das vielfältige Angebot an der Kulturnacht genossen. Nach drei Liedern machte der Chor unserem Nachwuchs und den «Zäsingers» Platz. Die «Zäsingers» sind übrigens die Gruppe, welche am Bott 2014 neu in die BTV aufgenommen wurde. Sie verfügen über starke Stimmen welche Volkslieder mit neueren Liedelementen wie Rock'n'Roll verknüpfen. So wurde aus «Rosezyt» von Ernst Märki schnell mal «Barbara Ann» von den Beach Boys. Dazu zeigten die Oberaargauer Kinder und Jugendlichen, dass man Rock'n'Roll wie auch anschliessend «D'Buchser Ching» sehr gut in Tracht aber auch in Turnschuhen tanzen kann. Der Bogen wurde mit einem weiteren Tanz mit Swing-Klängen untermalt, noch weitergespannt, bevor die Bühne wieder für den Landesteilchor freigegeben wurde.

Nochmals durften wir drei Lieder singen und freuten uns darüber, dass das Publikum eine Zugabe forderte. Mit «Zäme singe» schlossen wir unseren Liederblock ab.

Im zweiten Teil betraten die Tänzerinnen/Tänzer des Landesteils die Bühne. Herrlich, dieser grosse Kreis mit den vielen Trachtenpaaren! Auch die Tänzer wurden vom «Echo vom Napf» begleitet und zeigten unter dem Kulturnacht-Motto «Hesch öppis z'säge», dass mit Freude am Tanz viel gesagt werden kann. Nach drei Tänzen durfte un-

ser Nachwuchs nochmals sein Programm zeigen. Auch beim zweiten Durchgang spürte man die Freude und Motivation der Jugendlichen und stellt fest, dass das Trachtenwesen für alle Altersgruppen interessant ist. Die Tänzer wirbelten anschliessend nochmals auf der fiktiven Alpwiese herum, bevor sich die meisten entspannt dem restlichen Kulturangebot widmeten.
Wen das Programm der Oberaargauer gluschtig gemacht hat, ist am 1. Juni 2014 herzlich auf den Ballenberg eingeladen. Dort wird das ganze Programm (mit ortsbedingten Anpassungen) nochmals gezeigt.

Kommentar der Schreiberin: Wir reden oftmals über «traditionell» und «modern». Diese Bezeichnungen sind jedoch in Anbetracht der Erscheinungsdaten (in Klammern, Angaben ohne Gewähr) der an der Kulturnacht vorgetragenen Lieder wie «Barbara Ann» (1956), «Rosezyt» (ca. 1960), «Chant en mon coeur…» (2008) und der Tänze «Burdlefer» (1989) oder «Buchser Ching» (ca. 2002) etwas verwirrend. Sind doch die sogenannt modernen Klänge älter als die sogenannt traditionellen. Was ist nun Tradition, was modern?

Alexandra Weber

Oberland

Daten 2014

19.09.2014	3. Regio Volkstanzabend	Aeschi, Gemeindesaal
02.11.2014	Tanzleiterkurs	Aeschi, Gemeindesaal

Delegiertenversammlung Landesteil Oberland

Die Trachtengruppe Kandersteg hiess die Delegierten der Oberländer Gruppen willkommen.
Infolge Abwesenheit des Obmanns führte der Statthalter Fritz Schwärzler durch die von Wahlen geprägte 42. Delegiertenversammlung des Landesteils Berner Oberland der Bernischen Trachtenvereinigung.
Nach einem von der Gemeinde Kandersteg gespendeten Apéro begrüsste die Präsidentin der Trachtengruppe Gabi Rösti 90 Anwesende, die die 30 Oberländer Gruppen vertraten. Die Gemeinderatspräsidentin Barbara Jost verglich auf ihrer originellen Weise Kandersteg mit einem Trachtenschuh.

Dann eröffnete Fritz Schwärzler die Sitzung wie gewohnt mit einem Zitat, das dieses Mal von Franz Kafka stammte: «Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da.» Als Stellvertreter vertrat er kurzfristig den Obmann Kari Bieri, der krankheitshalber an der Versammlung fehlte. Von den elf Traktanden war das Wahltraktandum das gewichtigste. Als neuer Obmann wurde Fritz Schwärzler, TG Erlenbach, gewählt. Seine Stelle als Statthalter übernimmt Willi Glauser, TG Frutigen. Für die abtretenden Tanzleiterinnen Theres Rösti und Elisabeth Zürcher, TG Kandersteg, wurden Silvia Mägert und Rosmarie Brügger, TG Aeschi, gewählt. Sie werden von Denise Huybrechts und Marianne Portner, TG Heimberg, unterstützt. Als

Willi Glauser, der neue Statthalter, wird umrahmt von den neuen Vorstandmitgliedern und ihren Vorgängerinnen.

neue Amtsvertretung Oberland Ost bestätigte die Versammlung Marianne Linder, TG Lauterbrunnen und für das Amt Thun Elisabeth Nyffenegger, TG Sigriswil. Als Revisoren blieben Ursula Künzi und Ernst Rösti, TG Kandersteg.

Der abtretende Obmann Kari Bieri wurde für seine grossen Verdienste im Trachtenwesen zum Ehrenmitglied ernannt. Fritz Schwärzler wünschte ihm baldige Erholung. Auch die beiden langjährigen Tanzleiterinnen Theres und Elisabeth durften neben einem handbemalten Teller die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Die Anwesenden verdankten die Leistungen der drei mit einem langen Applaus.

Beim Tätigkeitsprogramm wurde speziell auf den Tag der Tracht auf dem Ballenberg am 1. Juni hingewiesen. Die Trachtenleute des Kantons Bern werden auf verschiedenen Plätzen mit Tanzdarbietungen auftreten.

Monika Ingold

Seeland

Daten 2014

31.10.2014	Präsidentenkonferenz	Lyss
02.11.2014	Tanzleitertreffen	Oberwil bei Büren
13.03.2015	Delegiertenversammlung	Lengnau

Delegiertenversammlung Landesteil Seeland

Am 14. März 2014 empfängt die Trachtengruppe Täuffelen mit Liedern im schön geschmückten Saal des Restaurant Züttel in Gerolfingen die Delegierten der Trachtengruppen des Landesteils Seeland zur Delegiertenversammlung. Andreas Stauffer, Gemeindepräsident, stellt die Gemeinde Täuffelen-Gerolfingen vor und überbringt die Grussworte der Behörden. Die Gemeinde spendet den Anwesenden nach der Versammlung ein Getränk und auf den Tischen hat es für alle je ein Paket Sauerkraut und Sauerrüben, gespendet von der Firma Dreyer in Gerolfingen.

Markus Marti, Obmann, leitet die Versammlung und nimmt in seinem Bericht Bezug auf die im letzten Jahr stattgefundenen Ereignisse. Speziell weist er auf die Vorbereitungen und den Auftritt anlässlich des Eidg. Turnfestes in Biel hin.

Die Jahresrechnung wird durch Corinne Zmoos erläutert und von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Aus dem Vorstand treten Monika Zingg, Kokj, und Pierrette Blösch, Medien, zurück. Der Präsident und die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Leider konnten die beiden freigewordenen Chargen nicht ersetzt werden. Ad interim werden

diese durch Doris Marti, Kokj, und Isabelle Kobel, Medien, geführt. Den Abtretenden wird für ihre sechsjährige Tätigkeit ein Gutschein und ein Blumenarrangement überreicht.
Leider sind die Trachtengruppe Worben und Bodenmüntzi Murten ausgetreten.
Aus dem Tätigkeitsprogramm können der Auftritt auf dem Ballenberg der Gruppen Schüpfen und Lyss, die Durchführung des kantonalen Bottes in Ins am 26. April 2015 und das Trachtenchorfest vom 11./12. Juni 2015 in Lugano speziell hervorgehoben werden. Als Höhepunkt der Trachtenleute ist das Eidg. Trachtenfest in Schwyz vom 4. bis 6. Juni 2010 zu erwähnen.

Pierrette Blösch

Seeländisches Sing- u Tanzträffe ds Diessbach

Am Frytig, 2. Mai, sy d Seeländer Trachtelüt ds Diessbach zäme gströmt für fröhlech mitenang z singe u z tanze. Üsi Tanzleiterinne Isabelle Kobel u Doris Marti zäme mit em Singleiter Herbert Sahli hei allem Aschyn a, dr Nagel im Programmangebot uf e Chopf troffe, isch doch der ganz Abe unermüedlech tanzet u gsunge worde u d Musig «Trumpf-Puur» het chuum einisch chönne verschnuufe. Üse Obma Markus Marti het d Fröid gha, die ygladne Gescht, Marianne Ramseier, Obfrau vom Landesteil Oberaargau u d Trachtegruppe Ochlenberg, i üsne Reihe z begrüesse u willkomme z heisse. D Ochleberger-Trachtelüt hei nis mit schöne u gnau usgfielete Lieder u

Tänz überrascht u begeischteret, u zletscht hei mer sogar nid nume alli mitenang tanzet, sondern o zäme gliedet. Würklech, e schöne u glungene Abe für Oug, Ohr u Gmüet, wo o ds zäme Gsprächle nid z churz cho isch!
Härzleche Dank de Trachtegruppene Diessbach u Scheunenberg, wo sech für d Organisation zäme to u nis der ganz Abe mit guetem Ässe, Durschtlöscher u feine Turte u Gaffee verwöhnt hei.
Wes nech, wi mir, i Härz u Seel wohl to het u nech nach settigne Aläss gluschtet, de säget's wyter u chömet ds nächscht mal mit no meh fröhleche Glychgsinnte cho yne luege. So fägt's eifach! Eine wo's gnosse het, derby z sy

Kurt Hadorn

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden: Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»

WANN			WER	WAS	WO
So	10.08.	09.00	TG Madiswil u. Umg.	Zmorge-Zmittag	Madiswil, Linksmähderhalle
Sa	30.08.	20.15	TG Oberbalm	Sichlete	Oberbalm, Mehrzweckhalle
Sa	06.09.	18.00	TG Utzenstorf u. Umg.	Sichlete	Utzenstorf, Mehrzweckhalle
So	07.09.	11.00	TG Utzenstorf u. Umg.	Sichlete	Utzenstorf, Mehrzweckhalle
Sa	13.09.	20.15	TG Mittelhäusern	Heimatabend	Niederscherli Aula
Sa	13.09.	20.15	TG Rüschegg	Unterhaltungsabend	Rüschegg-Gambach, Rest. Kreuzstrasse
So	14.09.	13.30	TG Rüschegg	Unterhaltungsnachm.	Rüschegg-Gambach, Rest. Kreuzstrasse
Do	09.10.	19.00	TG Bätterkinden	Bätterkinder Tanzabend	Bätterkinden, Anlage SAB
Mi	15.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Do	16.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Rest. Tell
Sa	18.10.	20.00	TG Ostermundigen	Heimatabend	Ostermundigen, Rest. Tell
Sa	18.10	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
So	19.10.	13.30	TG Ostermundigen	Heimatnachmittag	Ostermundigen, Rest. Tell
So	19.10.	13.30	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatnachmittag	Wichtrach, Gasthof Kreuz
So	19.10.	10.30	TG Walterswil	Sichlete	Walterswil, MZH
Fr	31.10.	20.00	TG Worb	Gmüetleche Herbschtabe	Rüfenacht, Kirchgemeindehaus
Fr	24.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Sa	25.10.	20.00	TG Kiesen-Wichtrach	Heimatabend	Wichtrach, Gasthof Kreuz
Sa	25.10.	18.00	TG Aeschi	Raclette bis gnue	Aeschi, Gemeindesaal
Sa	25.10.	20.00	TG Oberhofen-Hilterfingen	Tanzen, Singen, Theater	Oberhofen, Riderbach Halle
Fr	30.10.	20.00	TG Oberhofen-Hilterfingen	Tanzen, Singen, Theater	Hünibach, Kirchgemeindehaus
Sa	01.11.	20.00	TG Oberbottigen	Gmüetleche Abe	Frauenkappelen, MZH Zälgli

Sa	01.11.	18.00	TG Linden	Volkstümlicher Abe	Linden, Mehrzweckhalle
So	02.11.	13.30	TG Oberhofen-Hilterfingen	Tanzen, Singen, Theater	Hünibach, Kirchgemeindehaus
Fr	07.11.	20.00	TG Belp und Umgebung	Heimatabend	Belp, Rest. Kreuz
Sa	08.11.	20.00	TG Belp und Umgebung	Heimatabend	Belp, Rest. Kreuz
Sa	08.11.	14.00	TG Muri-Gümligen	Kaffeetrinket	Gümligen, Bärtschihaus
Mi	12.11.	20.00	TG Belp und Umgebung	Heimatabend	Belp, Rest. Kreuz
Do	13.11.	20.00	TG Zollikofen/M'Buchsee	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Sa	15.11.	20.00	TG Zollikofen/M'Buchsee	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
So	16.11.	13.30	TG Zollikofen/M'Buchsee	Konzert und Theater	Zollikofen, Aula Sek.
Fr	21.11.	20.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus Aula Stucki
Sa	22.11.	20.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus, Aula Stucki
Sa	22.11.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
So	23.11.	13.30	TG Lyss	Heimatnachmittag	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
So	23.11.	17.00	TG Thörishaus	Heimatabend	Thörishaus, Aula Stucki
Mi	26.11.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz
Sa	29.11.	20.00	TG Lyss	Heimatabend	Lyss, Hotel Weisses Kreuz

WICHTIGE DATEN

13.09.2014	Präsidentenkonferenz Appenberg
27.09.–03.10.2014	Sing-und Tanzwoche Kandersteg
10.–11.01.2015	1. Lyss-Wochenende
17.–18.01.2015	2. Lyss-Wochenende
24.–25.01.2015	3. Lyss-Wochenende
19.03.2015	2. Kantonaler Familien-/Singsonntag, Spiez
15.–18.04.2015	Appenberg-Kurzwoche
18.–19.04.2015	Schweizerischer Tanzleiterkurs Interlaken
26.04.2015	Kantonales Bott in Ins
23.05.2015	Casino Tanzabend Bern
06.06.2015	Schweizerische Delegiertenversammlung Olten
21.05.2016	Casino Tanzabend Bern
11.–12.06.2016	Schweizerisches Chorfest Lugano
2.–3.09.2017	Unspunnenfest Interlaken

«Berner Trachten aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an
Redaktionsschluss: **22.10.2014**, **10.02.2015** und **11.05.2015** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion / rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-Mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV / présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 31, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Bücher- und Kartenbestellung / commande de livre et de carte: Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck / impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch